

Smart Work



.PROJECTS

Goede Doelen Loterijen Amsterdam
Station F Paris

.PRODUCTS

Wohnliches Feeling – Officemöbel
Stille Örtchen

.PEOPLE

Sabine Krumrey
My Victoria Degerth

INTERIOR DESIGNER CHAT

SABINE KRUMREY



Sabine Krumrey (li., Jg. 1965) studierte an der Fachhochschule Rosenheim Innenarchitektur. Nach Stationen in süddeutschen Innenarchitekturbüros arbeitete sie seit 1993 als selbstständige Innenarchitektin und gründete 1999 mit Susanne Brandherm das Büro Brandherm + Krumrey interior architecture in Köln. Der Hamburger Standort folgte 2000. Krumrey lehrt seit 2015 als Dozentin im Fachbereich Raumkonzepte und Design an der AMD in Hamburg. www.b-k-i.de

Autorin
Katharina Feuer

Susanne Brandherm und Sabine Krumrey sind nicht nur Geschäftspartnerinnen, sondern auch Freundinnen, die mit Freude arbeiten. Das Geheimnis ihres Erfolgs? Ein Gespräch mit Sabine Krumrey über die Wohnwand, Studenten und wohngesunde Möbel.

Ein Büro, das wohnlicher wirkt, als so manches Wohnzimmer? Wo bitte schön, gibt es denn so etwas? In Heidelberg.

Die Deutsche Wohnwerte GmbH suchte mit einem Wettbewerb, zu dem vier Büros eingeladen worden waren, das passende Gestaltungsteam. Brandherm + Krumrey interiors architecture machte den Stich.

„Offensichtlich haben wir dem Kunden genau das geliefert, was er sich gewünscht hat“, erinnert sich Sabine Krumrey, die den Hamburger Standort des Büros leitet. „Die Kernidee ist die alles umfassende ‚Wohnwand‘.

Man kann sich diese wie die Schrankwand aus den 1950er-Jahren vorstellen, in der alle Schätze der Familie – Bilder, Bücher, Porzellan – ihren Platz gefunden haben. Im Falle der Arbeitsumgebung für das Heidelberger Immobilienunternehmen bindet die Wand diverse Aufenthaltsräume, eine Bibliothek, Stauraum, Stellflächen für Bücher sowie Teeküchen ein.“

Der Dialog mit dem Kunden ist Sabine Krumrey wichtig. „Wir Gestalter zaubern ja keine fertige Lösung aus der Schublade, sondern sind Team-

player. Wir brauchen einen Sparringspartner. Deswegen freuen wir uns über Bauherren, die den Weg des Gestaltungsprozesses mitgehen und dabei vielleicht sogar noch etwas über sich selbst lernen.“

Das beste Kompliment für die im Sommer 2018 bezogenen Büroflächen erhielt die Innenarchitektin erst kürzlich. „Mitarbeiter und Geschäftsleitung sind super zufrieden und würden nichts ändern wollen!“

Eine bessere Bestätigung für ihre Arbeit gibt es wohl kaum. Das liegt an der intensiven Planung im Vorfeld, an der Qualität der Ausführung und sicherlich an den vielen unterschiedlichen Aufenthaltsmöglichkeiten für die 50 Mitarbeiter, die zuvor in klassischen Zwei-Zellen-Büros gearbeitet hatten.

„Wir haben für das kochbegeisterte Team ein großes Casino umgesetzt. Dort kann man kochen, essen, schnacken und Meetings durchführen. Ein anderer sehr geschätzter Raum ist die Werkstatt. Hier geht's hemdsärmeliger zu, aber die Mitarbeiter lieben die Materialkammer. Und: Radfahrern stehen Duschen zur Verfügung.“



Zentrales Gestaltungselement: die holzverkleidete „Wohnwand“, die sich durch das komplette Büro zieht und verschiedene Funktionen vereint.

„Nicht jedes Projekt braucht ein Leitthema, aber manchmal begreift man dadurch die Idee besser“

Obwohl das papierlose Büro ein anvisiertes Ziel war, wurden über 500 m Aktenstellfläche eingeplant und teilweise versteckt integriert. „Manche Dinge brauchen einfach ihre Zeit“, gibt die Wahlhamburgerin zu Bedenken. Wie geht die Innenarchitektin überhaupt ein Projekt an? „Nicht jedes Projekt braucht ein Leitthema, aber bei vielen ist es hilfreich, eine Art Storytelling zu betreiben, damit auch andere die Idee begreifen. Und ich meine nicht das Themenhotel ‚Zoo‘ inklusive Giraffenzimmer, sondern wie bei der Deutsche Wohnwerte die Wohnwand. Das lag auf der Hand. Trotzdem waren wir die einzigen beim Wettbewerb, die diese Idee hatten.“ Sabine Krumrey arbeitet seit 1996 mit ihrer Büropartnerin Susanne Brandherm zusammen. Im Jahr 1999 gründeten die Innenarchitektinnen ihr Büro Brandherm + Krumrey interiors architecture. Trotz der beiden Standorte in Köln und Hamburg gibt es einen regen Austausch zwischen den Geschäftsführerinnen, die auch eng befreundet sind. „Wir telefonieren täglich und sehen uns sehr regelmäßig“, berichtet Sabine Krumrey.

Teambildende Maßnahmen sind Teil ihrer Philosophie: „Wir veranstalten jedes Jahr einen Summer Summit – immer im Wechsel zwischen Hamburg und Köln. Dieses Jahr treffen wir uns in Weimar. Es sind viele Freundschaften zwischen und innerhalb der Teams entstanden.“ Viele Mitarbeiter sind bereits jahrelang an Bord. Ein weiteres Zeichen dafür, dass die Chemie im Büro stimmt. Mit ihrem Team realisieren sie neben großen Projekten in den Bereichen Retail, Hospitality und Office auch gern kleinere Aufträge, wenn das Thema sie reizt. Wie der nur 70 m² große Blutspenderaum am Universitätscampus Hamburg. Ihre Nebentätigkeit als Dozentin im Fachbereich Raumkonzepte und Design an der AMD Akademie Mode und Design ist der gebürtigen Künzelsauerin eine Herzensangelegenheit. „Es macht einfach Spaß! Man kommt für ein paar Stunden aus der ernsthaften Welt raus und trifft auf eine junge Generation, die vieles noch nicht weiß, aber mit der es Freude bereitet, Themen zu erarbeiten.“ Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit war

der ‚Work to go‘-Messestand bei der Orgatec 2018, den sie mit Studenten des 2. Semesters und den Kooperationspartnern AIT Dialog und Steelcase realisiert hatte. „Das war einerseits aufregend und extrem anstrengend für manch einen, andererseits eine super Gelegenheit, die echte Arbeitswelt kennenzulernen“, zeigt sich Krumrey überzeugt. Im Zuge ihres letzten Projekts gründeten Susanne Brandherm und Sabine Krumrey eine neue Firma. Bei der Gestaltung einer wohngesunden Feriensiedlung auf Pellworm vermissen die Innenarchitektinnen passende Möbel. Kurzerhand entwarf sie eigene, die ihren Ansprüchen ethisch, ästhetisch und in ihrer Materialität und Qualität entsprachen. „Da bin ich brutal dogmatisch!“, gibt sie zu. „Wir mussten uns von A bis Z sicher sein, dass die Produkte natürlich, nachhaltig und schadstofffrei sind.“ Man spürt, dass hier eine Frau am Werk ist, die sich in Themen einfucht und auch nach 30 Jahren noch viel Freude an ihrem Beruf hat. „Wir stehen nie still. Jeder Tag bringt uns weiter!“